

## Lebensgang

- 1955 Gabriele Bauer, Älteste von fünf Geschwistern, hiesig geboren in eine Großfamilie in einem fränkischen Weinstadt.  
begabteste Schülerin mit anschließender Ausbildung in Würzburg (Institut an der Uni) zur Förderlehrerin an Grund- und Hauptschulen in Bayern;  
Diözesanleiterin Jungholping / Junge Erwachsene bis 1979
- 1979 Gabriele Glend  
Heirat mit Hermann Schwind und Umzug nach München  
Förderaktivität an einer Schule zur Erziehungshilfe für Jungen  
Geburt der zwei Töchter Melanie und Tanja in München
- 1982, 1983  
1983  
1984 - 2000  
Umzug nach Hessen, Jolstein  
ehrenamtliches Engagement in der Kath. Pfarrgemeinde und Evang. Kirchengemeinde Jolstein von Kindergottesdienst, Büchereiarbeit; über Leitung von Kinderfreizeiten bis Organisation der Tschernobylaktion und Begegnungstreffen mit Lebensmitteltransport; Mitglied im Pfarrgemeinderat u. Verwaltungsrat, Hauptausschuss Finanzen der Diözese Limburg; Ausschussaktivität in der Evang. Kirchengemeinde Jolstein und Wörsdorf
- 1987/88  
1988 - 1994  
Hausbau mit teilweiser Bauleitung für den Innenausbau  
Arbeit im Sozialen Brennpunkt Jolstein (AWO-Rheingau-Taunus-Kreis)  
Sozialpädagogische Schülerhilfe für Migrantenfamilien etabliert.  
Kinderfreizeiten organisiert.

- 1994 Studium Uni Ffm, Haus- und Familienarbeit, Ehrenämter  
November: Burnout - 14 Tage Psychiatrie
- 1995-2000 Regenerationsphase mit Teilzeitarbeit und 3-jähriger Weiterbildung  
zur Gestaltberaterin (Institut Kontakte)
- 2001 Gabriele Schwind-Sauer  
Abschluss des Diplom Studienganges Allgemeine Erziehungswissenschaften Uni Frankfurt/Main
- 2001 Heilerlaubnis: Heilpraktikerin nur für Psychotherapie  
Weiterbildung zum Proficoach (Institut Kontakte)
- 2002-2006 Praxis für Psychotherapie
- 2004 Zertifikat ECA Partner- und Familiencoach
- seit 2003 Arbeit an meiner Lebensvision "Welthaus der Kreativität, Begegnung, Gesundheit  
für Jung und Alt, über Grenzen hinweg"
- 2004-2005 Mentoringprozess bei IFLA e.V., Gießen/Wetlar bei einer mittelständischen Unternehmerin  
absolviert
- 2006 Netzwerkarbeit bei XING, ICF, Netzwerk Ganzheitlichkeit, IHK-Weisbaden-Trans.fur-  
Darmstadt; GfA - kurze Vorstandstätigkeit 2009  
Trainer, Coaches, Beraterinnen; vdu, BPW, bv-päd, BFBM;  
Netzwerkaufbau mit zukünftigen Zielgruppen im Bereich Gesundheitswirtschaft,  
gesunde Kleidung, Naturprodukte, gesunde Ernährung, naturheilkundliche Therapieverfahren;  
Akademien, Weiterbildungsinstitute, Thermen, Hotels; Fuseln mit Kraftorten  
CTF-Konzept entwickelt und modulweise umgesetzt

2006 Workshops und Vorträge bei ICF, Jobsteiner Mittwochsgesellschaft, niga-fit Niederrhausen,  
IHK-Toolbox-Treffen Wissenstransfer, Wiesbaden; FAKT Gießen; Mentoringtag Wetlar

2008-2009 Sabbatical und Lebensgenuss inmitten der Großfamilie  
Mitglied im Chor „Le Courage e.V.“, NABU, Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg  
Weiterbildung in Klangschalenmassage, Yoga, Supervision (IBOA)

2010 Geburt des ersten Enkelin Mathilda Charlotte

2010 Urkunde für besonderes soziales Engagement vom „Bundesverband zur Förderung  
gemeinnütziger Arbeit“ für Spende für Hänger Vitos Kalmenhof Jobstein, erhalten

~~~~~ Neuorientierung ~~~~~

Zitat:

„Dadurch, dass ich existiere, habe ich schon Arbeit. Ich muss kein Geld verdienen, um zu überleben.  
Professionelle Arbeit braucht auch finanzielle Anerkennung, die flexibel sein kann.“ G. Schwind-Sauer

- 2010 Konzeption Zuchprojekt:  
"Integration - Migration"  
Networking bei Facebook, Twitter, XING usw.
- 2011 Führen von Interviews bundesweit
- 2011 Studienreise nach Israel  
Klangschalen - Meditation beim Internationalen Frauenfrühstück,  
Idstein
- 2011 Vortrag bei der Idsteiner Mittwochs-gesellschaft:  
Israel - Geburtsland der monotheistischen Religionen
- 2011 Projekt-Konzeption:  
Menschen mit Migrationshintergrund in Vereine, Schulen, Kitas  
mit Kooperationspartnern